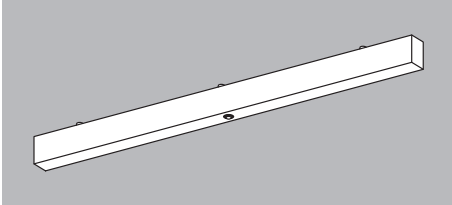


Bedienungsanleitung Intelligente Leuchte IL1-L120

IL1-L120(N)-3-A(S), IL1-L120(N)-4-A(S), IL1-L120(N)-3-B(S), IL1-L120(N)-4-B(S)



1 Einleitung

Die IL1-L120-A bzw. IL1-L120-B ist eine LED-Leuchte mit integriertem Lichtmanagementsystem und Anwesenheitserfassung (letzteres nur bei Version -B). Sie ist als Einzeilleuchte oder auch in Gruppen einsetzbar. Die Leuchte dimmt oder schaltet automatisch abhängig von Anwesenheit und Tageslichteinfall.

Die Leuchte verfügt über eine Auswahl an Steuerprogrammen, welche auf die gängigsten Anwendungen abgestimmt sind. Diese Steuerprogramme können bei Bedarf modifiziert werden.

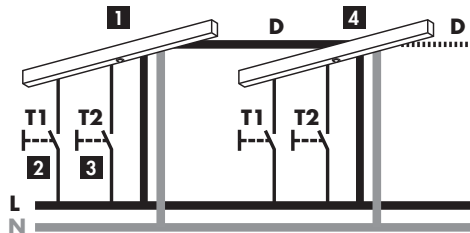
Die Leuchten sind adressierbar. So können miteinander verbundene Leuchten gruppiert werden. Dadurch können Steuerprogramme auch gruppenübergreifende Funktionen ausführen.

Pro Leuchte stehen zwei Steuereingänge für Taster- oder Übersteuerungsfunktionen zur Verfügung.

Die Anwesenheitserfassung erfolgt über einen integrierten Passiv-Infrarot-Sensor.

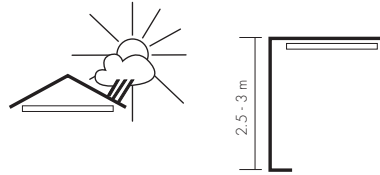
2 Einsatz/Funktion

Beispielinstallation



1. IL1-L120-x-B oder IL1-L120-x-A
2. Taster zur Ansteuerung Steuereingang T1 (nicht im Lieferumfang)
3. Taster zur Ansteuerung Steuereingang T2 (nicht im Lieferumfang)
4. Optionale zusätzliche IL1-L120-x-B oder IL1-L120-x-A (nicht im Lieferumfang)

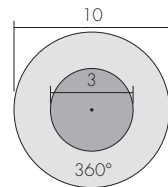
3 Montageort



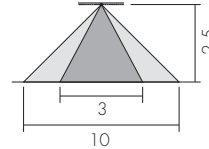
Gerät wenn möglich an einem geschützten Ort montieren bei Wandmontage auf ca. 2,5 bis 3 m Höhe. Bei der Wahl des Montageortes auf freie Sicht achten, da Infrarot-Strahlen keine festen Gegenstände – auch keine Glasscheiben – durchdringen können (Version B mit Passiv-Infrarot-Sensor).

4 Erfassungsbereich

Draufsicht



Seitenansicht



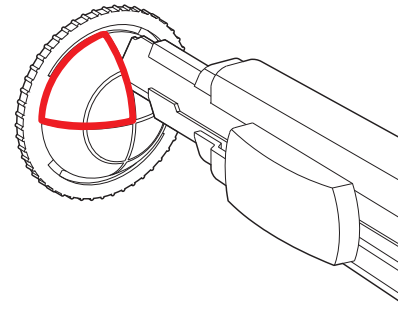
- Reichweite bei seitlichem Vorbeigehen (tangentielle Bewegung) Ø ca. 10 m*
- Reichweite bei direktem Draufzugehen (radiale Bewegung) oder für sitzende Personen Ø ca. 3 m*

* Werte gültig bei empfohlener Montagehöhe von ca. 2,5 bis 3 m. Kleinere Montagehöhen reduzieren die erzielte Reichweite. Grössere Montagehöhen erhöhen die Reichweite bei gleichzeitig reduzierter Empfindlichkeit.

Das Gerät misst die Wärmestrahlung von Personen oder anderen Wärmequellen (z.B. Tiere, Fahrzeuge etc.), die sich im Erfassungsbereich bewegen. Die erzielte Reichweite ist in grossem Masse von der Bewegungsrichtung der Wärmequelle und der Montagehöhe des Gerätes abhängig.

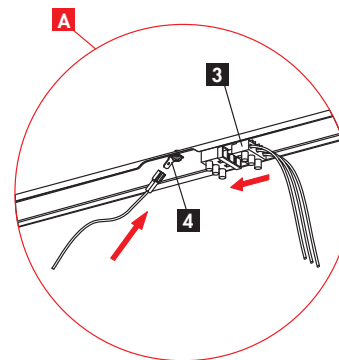
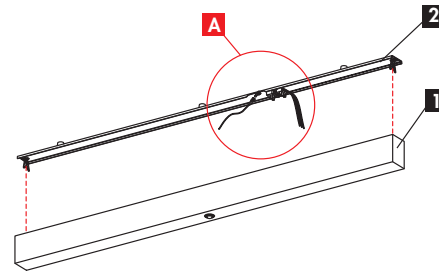
Anpassen Erfassungsbereich / Ausgrenzen von Störquellen

Mittels dem beigelegten Abdeckclip können Störquellen ausgegrenzt sowie auch die Reichweite reduziert werden. Der Abdeckclip kann mit einem scharfen Messer oder einer spitzen Schere beliebig zugeschnitten werden.



5 Aufbau/Montage

Geräteaufbau



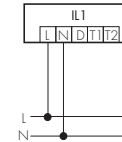
1. Acrylglas-Abdeckung inkl. Leuchtenelektronik
2. Montageplatte
3. Steckverbindung zu Anschlussklemmen
4. Steckverbindung Erdung

6 Schaltbilder

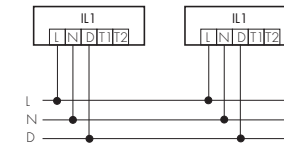
Achtung 230 V



Normalbetrieb

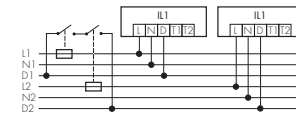


Gruppen/System-Betrieb



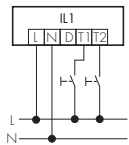
Alle Arbeiten am 230 V Netz dürfen nur durch eine instruierte Person ausgeführt werden! Vor der Installation Netz abschalten.

Gruppen/System-Betrieb über 2 Sicherungsgruppen

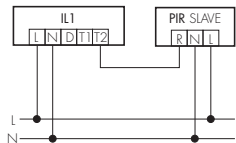


Für die Kommunikation zwischen mehreren Leuchten, welche sich in verschiedenen Sicherungsgruppen befinden, muss der Verbindungsdraht «D» über einen Hilfskontakt des jeweiligen Leitungsschutzschalters geführt werden. So wird sichergestellt, dass nach Ausschalten des LS auch auf dem Datendraht in der abgeschalteten Gruppe keine Spannung mehr anliegen kann. Bei der Verwendung von Fehlerstrom-Leitungsschutzschaltern FLS/FI muss der Verbindungsdraht «D» ebenfalls über den FLS/FI geführt werden.

Normalbetrieb mit externen Taster

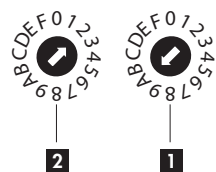


Betrieb mit externem Slave-Präsenzmelder von B.E.G.



7 Inbetriebnahme/Einstellungen

Adressieren

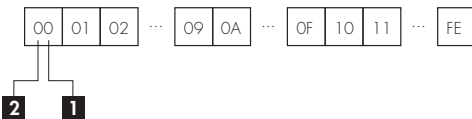


1. Adress-Kodierschalter 1
2. Adress-Kodierschalter 2

Die Adressierung der Leuchte erfolgt über zwei Hexadezimal-Kodierschalter. Beim Betätigen der Kodierschalter wird die aktuelle Adresse für 2 s auf dem Display angezeigt. Die Adresse setzt sich aus 2 Ziffern zusammen (pro Kodierschalter 0-9 und A-F). Leuchten mit der identischen Adresse gehören immer zur gleichen Lichtgruppe.

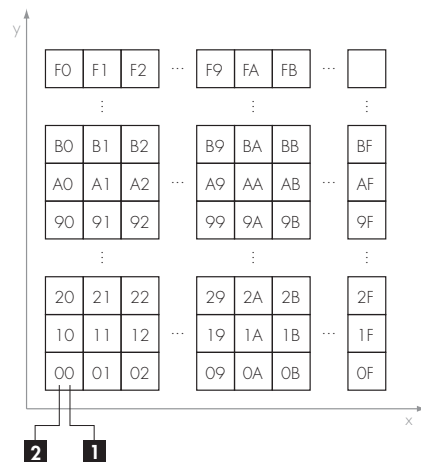
Es gibt 2 Varianten für die systematische Vergabe der Adressen, wenn mehrere Lichtgruppen benötigt werden:

Linien: Dabei werden die Adressen in einer Linie aneinander gereiht.



1. Kodierschalter 1
2. Kodierschalter 2

Flächen: Dabei werden Adressen wie Koordinaten auf x/y-Achsen verteilt.



1. Kodierschalter 1
2. Kodierschalter 2

Achtung: Bei der Auswahl der Adresse FF erscheint «Er» (für Error) auf dem Display. Auf dieser Adresse werden z.B. Systemupdates gemacht, daher ist diese Adresse nicht für den normalen Betrieb freigegeben.

Steuerprogrammwahl

Mittels Wahlschalter «P+»/«P-» können die Steuerprogramme ausgewählt werden. Das ausgewählte Steuerprogramm wird über das Display auf der Leuchte angezeigt.



Es stehen verschiedene Steuerprogramme zur Verfügung (siehe Tabelle «Steuerprogramme»). Pro Lichtgruppe muss nur eine Leuchte eingestellt werden. Alle anderen Leuchten derselben Gruppe übernehmen die Einstellungen automatisch.

Steuerprogramm auf System übertragen

Durch 5 s langes Drücken eines der beiden Programmwahltaster «P+» oder «P-» kann ein beliebiges Steuerprogramm in sämtliche Leuchten des Systems übertragen werden (Während dem Drücken rotiert die Anzeige auf dem Display).

8 Steuerprogramme und Funktionen

Begriffserläuterungen

Hauptlicht

Das Hauptlicht dient zur Beleuchtung von Räumlichkeiten und Verkehrszonen und gewährleistet die gewünschte Helligkeit bei Anwesenheit von Personen.

Schwellwert Helligkeit

Schaltbetrieb: Bei unterschrittenem Schwellwert und Bewegung schaltet die Leuchte ein (sofern automatisches Einschalten vom Steuerprogramm zugelassen wird). Bei dauerhaft überschrittenem Schwellwert wird die Leuchte ausgeschaltet.

Konstantlichtregelung: Bei unterschrittenem Schwellwert und Bewegung schaltet die Leuchte ein (sofern automatisches Einschalten vom Steuerprogramm zugelassen wird) und regelt die Helligkeit auf den vorgegebenen Schwellwert. Bei dauerhaft überschrittenem Schwellwert wird die Leuchte ausgeschaltet.

Nachlaufzeit

Beim Einschalten der Leuchte wird der Nachlaufzeit-Timer gestartet und bei jeder weiteren Bewegung zurückgesetzt. Nach Ablauf der Nachlaufzeit schaltet die Leuchte automatisch aus.

Konstantlichtregelung

Im Modus «Konstantlichtregelung» dimmt die Leuchte die Raumhelligkeit auf den vom Schwellwert «Helligkeit» vorgegebenen Luxwert.

Orientierungslicht

Bei aktiviertem Orientierungslicht schaltet das Licht nach Ablauf der Nachlaufzeit nicht ganz aus, sondern verbleibt für eine vorgegebene Zeitdauer auf einer Grundhelligkeit. Je nach Steuerprogramm kann das Orientierungslicht auch unabhängig vom Hauptlicht in Abhängigkeit von Bewegung und Helligkeit bzw. permanent betrieben werden.

Vollautomatik/Halbautomatik

IL1-Leuchten können im Betriebsmodus Vollautomatik oder im Betriebsmodus Halbautomatik arbeiten. Im Betriebsmodus Vollautomatik wird das Licht bei erkannter Bewegung und Dunkelheit immer automatisch eingeschaltet. Das Licht schaltet automatisch bei ausreichender Umgebungshelligkeit oder fehlender Bewegung aus.

Im Betriebsmodus Halbautomatik muss das Licht immer manuell über einen Taster oder mit der Fernbedienung eingeschaltet werden. Das Licht schaltet automatisch bei ausreichender Umgebungshelligkeit oder fehlender Bewegung aus und lässt sich nur während 15 s nach dem bewegungsbedingten Ausschalten automatisch durch Bewegung wieder einschalten. Nach Ablauf der 15 s kann das Licht nur noch manuell über einen Taster eingeschaltet werden.

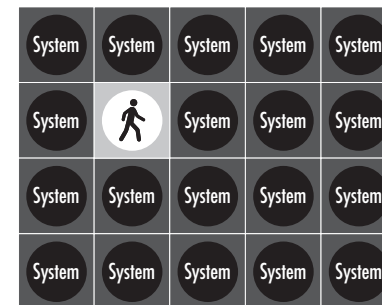
Schwarm

Ein Schwarm bezieht sich immer auf mehrere Leuchten, welche miteinander verbunden sind. Er beinhaltet immer mehrere Lichtgruppen. Wird nun eine Lichtgruppe durch Bewegung oder per Taster aktiviert, so schaltet nicht nur die auslösende Gruppe ein, sondern auch die angrenzenden Lichtgruppen. Diese bilden den Schwarm. Der Schwarm kann mit 100 % oder auch mit einer reduzierten Helligkeit leuchten. In einigen Steuerprogrammen gibt es zusätzlich zum ersten noch einen zweiten Schwarm. Die Helligkeit des zweiten kann sich vom ersten Schwarm unterscheiden. Die Anordnung der Leuchten kann entweder als Linie oder als Fläche erfolgen (siehe Abbildung).

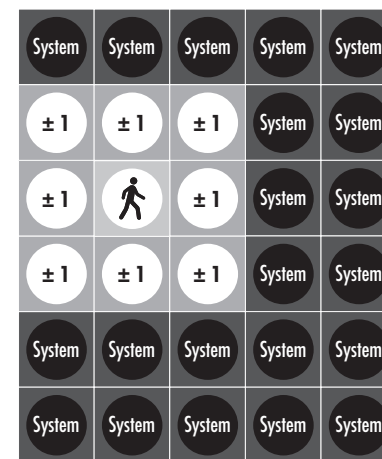
+/- 1 = 1. Schwarm

+/- 2 = 2. Schwarm

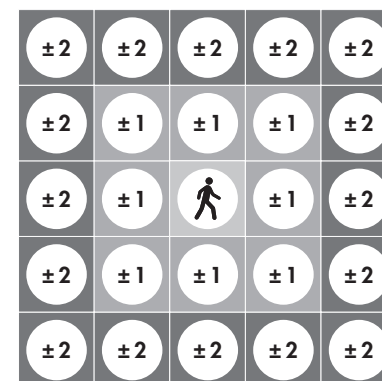
Systemschwarm



Flächen- und Systemschwarm



1. Flächenschwarm + 2. Flächenschwarm



1. Linienschwarm + 2. Linienschwarm



System

Mit System sind alle Leuchten gemeint, welche mittels Steuerdraht untereinander verbunden sind. Ein System beinhaltet immer mehrere Leuchtengruppen mit verschiedenen Adressen.

Gruppe

Eine Gruppe beinhaltet immer eine oder mehrere Leuchten mit derselben Adresse. Diese verhalten sich identisch.

TouchDimm

In einer TouchDimm-Steuerung kann mit einer Taste mittels kurzem Tastendruck ein- und ausgeschaltet werden. Mittels langem Tastendruck dimmt die Leuchte hoch und runter.

Hilfssteuerprogramme

Über den Tastereingang T2 kann bei einigen Steuerprogrammen auf ein Hilfssteuerprogramm umgeschaltet werden. Mittels Hilfssteuerprogramm werden alle Eigenschaften eines Steuerprogrammes temporär ausser Kraft gesetzt und durch die Funktionen des Hilfsprogrammes ersetzt.

Testfunktion

Die Testfunktion ermöglicht das Testen der Bewegungserfassung. So kann die Reichweite und die Erfassungsgenauigkeit geprüft werden. Die Leuchte schaltet bei jeder erkannten Bewegung für 5 s ein. Wird für die Dauer von 1 min keine Bewegung mehr detektiert, verlässt die Leuchte automatisch die Testfunktion und kehrt zum zuletzt ausgewählten Steuerprogramm zurück.

Steuerprogramme

Siehe Tabellenübersicht «Steuerprogramme» im Anhang.

9 Zurücksetzung auf Werkseinstellung

Steuerprogramm zurücksetzen

Durch gleichzeitiges, 5 s langes Drücken der beiden Programmwahltaster «P+» und «P-», wird das aktuelle Steuerprogramm zurückgesetzt. (Wird durch 1x Aufblinken von «Re» auf dem Display quittiert. Während dem Drücken rotiert die Anzeige auf dem Display)

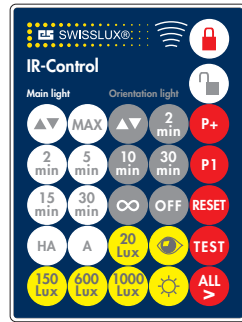
Leuchte zurücksetzen

Durch gleichzeitiges, 10 s langes Drücken der beiden Programmwahltaster «P+» und «P-», wird die gesamte Leuchte (Gruppe) in den Auslieferungszustand zurückgesetzt. (Wird durch 2x Aufblinken von «Re» auf dem Display quittiert. Während dem Drücken rotiert die Anzeige auf dem Display)

System zurücksetzen

Durch gleichzeitiges, 15 s langes Drücken der beiden Programmwahltaster «P+» und «P-», wird das gesamte System in den Auslieferungszustand zurückgesetzt. (Wird durch 3x Aufblinken von «Re» auf dem Display quittiert. Während dem Drücken rotiert die Anzeige auf dem Display)

10 Fernsteuerung



Funktionen IR-Control



Leuchte entsperren

Nach dem Entsperren befindet sich die Leuchte im Programmiermodus



Hauptlicht dimmen, ein/aus

Zur Einstellung der Schwelle und der maximalen Helligkeit des Hauptlichtes



Maximale Helligkeit Hauptlicht

Die aktuelle Helligkeit des Hauptlichtes wird als maximale Helligkeit des Hauptlichtes gespeichert



Nachlaufzeit Hauptlicht

2 min bis 30 min



Halbautomatik

Halbautomatik wird aktiviert



Automatik

Automatik wird aktiviert



Schwellwert Helligkeit

20 Lux bis 1000 Lux



Einlesen des aktuellen Lichtwertes

Speichert den aktuellen Lichtwert als «Schwellwert Helligkeit»



Tagbetrieb

Helligkeitssensor inaktiv, Schalten bei jeder Helligkeit



Helligkeit Orientierungslicht

Einstellung der Helligkeit des Orientierungslichtes mittels hoch- und runterdimmen



Nachlaufzeit Orientierungslicht

2 min bis 30 min



Nachlaufzeit Orientierungslicht unendlich

Das Orientierungslicht leuchtet dauerhaft bei Dunkelheit



Orientierungslicht OFF

Deaktivieren des Orientierungslichtes



Steuerprogramm durchschalten

Die Steuerprogramme werden schrittweise nach oben durchgeschaltet. Nach dem höchsten Programm folgt wieder das Tiefste.



Steuerprogramm 1

Direkte Anwahl von Steuerprogramm 1



Reset

Durch langes Drücken und Halten der Taste kann in folgenden Schritten ein Reset betätigt werden:
>5 s = Reset Steuerprogramm (Wird durch 1x Blinken der Beleuchtung quittiert)
>10 s = Reset Leuchte/Gruppe (Wird durch 2x Blinken der Beleuchtung quittiert)
>15 s = Reset System (Wird durch 3x Blinken der Beleuchtung quittiert)



Testbetrieb

Licht schaltet bei erkannter Bewegung im Erfassungsbereich 5 s ein und wieder aus. Zum Verlassen des Testbetrieb die Taste «TEST» erneut betätigen. Wird für die Dauer von 60 s keine Bewegung erfasst, kehrt die Leuchte selbstständig in den Automatik-Betrieb zurück.



Send to All

Das lokal ausgewählte Steuerprogramm wird durch 2 s drücken auf alle Leuchten im System übertragen.

Leuchte sperren

11 Notlicht

Ausführung mit integriertem Notlicht

Alle Leuchten können auch in einer Ausführung mit eingebautem Notlicht und Selbsttest bestellt werden (z.B. IL1-R35-x-x-S). Bei einem allfälligen Netzausfall wechselt die Leuchte in den Notbetrieb und stellt die normgerechte Beleuchtung während 3 Stunden über den integrierten Akku sicher.

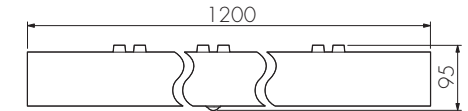
Achtung: Leuchten mit integriertem Akku sind nicht geeignet für den Einbau in Isolation und für den Einsatz bei Temperaturen unter 0°C.

Anschluss an zentrale Notstromanlagen

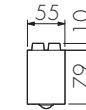
Die intelligenten Leuchten (A- und B-Typen) sind für den Anschluss an zentrale Notstromanlagen mit Gleichstrom-Versorgung vorgesehen. Bei Stromausfall erkennt die Leuchte selbstständig den Wechsel auf Gleichstrom-Betrieb und schaltet automatisch in das vordefinierte Not-Steuerprogramm, welches die Leuchte auf 10% der Gesamtleistung einschaltet.

12 Abmessungen [mm]

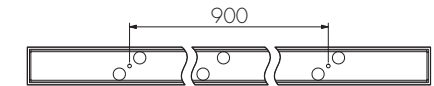
Draufsicht



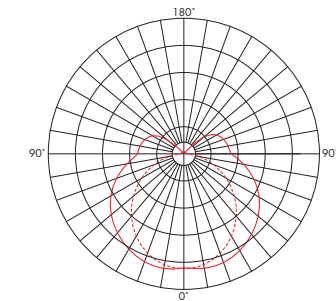
Seitenansicht



Rückansicht



13 Lichtstärkeverteilung



14 Technische Daten

Montagekategorie: Wand/Decke-Aufputz
Spannungsversorgung: 230 V AC +/- 10 %, 50 - 60 Hz
Maximale Anzahl Leuchten an Leitungsschutzschalter: LS 10 A (B) 18 Stk., LS 16 A (B) 30 Stk.
Maximale Länge Datendraht «D»: 1 km (Leiterquerschnitt: 1.5 mm²)
Erfassungsbereich: 360°
Reichweite: Ø 10 m bei seitlichem Vorbeigehen (tangential), Ø 3 m bei direktem Draufzugehen (radial), Ø 3 m für sitzende Personen (Präsenz)
Montagehöhe empfohlen: 2,5 bis 3 m
Leuchtmittel: LED (nicht ersetzbar)
Systemleistung : 29 W (ohne Notlicht)
Energieeffizienzklasse: A+
Lichtstrom: 3200 lm
Lichtausbeute: 110 lm/W
Farbtemperatur: 3000 K, 4000 K
Farbwiedergabe-Index: > 80
UGR: 22.7
Lebensdauer: > 50'000 h [L70/B10]
Lichtanteil direkt-indirekt: 81.8 % / 18.2 %
Konstantlichtregelung: Ja
Halbautomatik: Ja
Orientierungslicht: Ja
Tastereingang: Ja (2x)
Abmessungen [mm]: lxbxh 1200x55x95
Schutzart/-klasse: IP30/I/CE, IP43/I/CE (Nassversion)
Gehäuse: Acrylglas UV-beständig, Stahlblech pulverbeschichtet weiss
Notlicht mit integriertem Akku: 3 h Notlichtbetrieb, 100 lm, Selbsttest, NiMH-Akku Standby 1.1 W (nicht geeignet für in Isolation eingebaute Leuchten und für den Einsatz bei Temperaturen unter 0°C)
Notlicht mit 230 V DC: 200 lm

15 Artikel/E-No/Zubehör

Swisslux LED-Leuchten	
IL1-L120-3-A, Intelligente LED-Leuchte, 3000 K	941 400 249
IL1-L120-3-B, Intelligente LED-Leuchte mit Präsenzmelder, 3000 K	941 400 349
IL1-L120-4-A, Intelligente LED-Leuchte, 4000 K	941 400 649
IL1-L120-4-B, Intelligente LED-Leuchte mit Präsenzmelder, 4000 K	941 400 749
IL1-L120N -X-X, Nass-Ausführung IP43	 1
IL1-L120-X-XS , Mit Notlichtelement	 1
Zubehör	
EBG-IL1-L120, Einbetoniergehäuse	941 490 019

16 Fehlersuche und Behebung

Die Reichweite der Bewegungserfassung ist zu klein
Das Gerät ist zu hoch/zu tief montiert oder es wird direkt auf das Gerät zugegangen: Gegebenenfalls Montagehöhe/Montageort korrigieren (siehe «Erfassungsbereich» bzw. «Montageort»).

Licht brennt nicht oder schaltet nicht ein
Dämmerungswert nicht der gegebenen Situation angepasst: Dämmerungswert anpassen.
Keine Netzspannung vorhanden: Die Sicherung der Unterverteilung überprüfen.

Licht brennt ständig oder ungewolltes Einschalten des Lichts bei Dunkelheit
Ständige oder vorübergehende Wärmebewegung im Erfassungsbereich: Auf Gegenwart von Tieren, Heizkörpern oder Lüftern achten. Das korrekte Funktionieren der Bewegungserfassung durch Abdecken der Fresnel-Linse kontrollieren. Nach Ablauf der eingestellten Nachlaufzeit muss das Gerät das Licht ausschalten.

17 Entsorgung



Dieses Gerät enthält Elektronik. Es darf nicht mit dem normalen Hausmüll entsorgt werden. Entsorgen Sie dieses Gerät am Ende seines Lebenszyklus entsprechend den jeweiligen Vorschriften und Gesetzen.

18 Garantie

Swisslux-Produkte werden mit den modernsten Geräten produziert und sind werkseitig geprüft. Sollte dennoch ein Mangel auftreten, leistet der Hersteller in nachfolgendem Umfang Gewähr.

Dauer: Die Dauer der Garantie beträgt 5 Jahre.

Umfang: Das Gerät wird vom Hersteller in seinem Werk nach seiner Wahl unentgeltlich ausgebaut oder neu gefertigt, wenn es innerhalb der Garantiefrist nachweisbar wegen eines Fertigungs- oder Materialfehlers unbrauchbar wird oder in seiner Brauchbarkeit erheblich beeinträchtigt ist.

Ausschluss: Die Garantie bezieht sich nicht auf natürliche Abnutzung oder Transportschäden, ferner nicht auf Schäden, die infolge Nichtbeachtung der Montageanleitung und nicht VDE-gemässer Installation entstanden. Der Hersteller haftet nicht für indirekte, Folge- und Vermögensschäden. Im Gewährleistungsfall ist das Gerät zusammen mit dem Kaufbeleg, einer kurzen Beschreibung der Beanstandung und ausreichend frankiert an Swisslux AG zu senden.

Achtung! Ohne Kaufbeleg kann keine Garantieabwicklung erfolgen.

Swisslux AG
Industriestrasse 8
8618 Oetwil am See
Tel: 043 844 80 80
Fax: 043 844 80 81
Technik-Hotline: 043 844 80 77
E-Mail: info@swisslux.ch
Internet: www.swisslux.ch



Steuerprogramme

Steuerprogramm	Sichtbar	Temporär	Nummer	Schwellwert Helligkeit	Hauptlicht Nachlaufzeit, 100 % Licht	Orientierungslicht Nachlaufzeit, 10 % Licht	Konstantlicht-Regelung	Auto ON-OFF (Vollautomatik)	Auto OFF (Halbautomatik)	Schwarm System (alle Adressen)	Schwarm Linie (+/-1)	Schwarm Linie (+/-2)	Schwarm Fläche (+/-1)	Schwarm Fläche (+/-2)	Eingang 1	Eingang 1 wirkt auf	Eingang 2	Eingang 2 wirkt auf
Verkehrszone	x	–	01	150 Lux	2 min	1 min	–	x	–	5 %	–	–	–	–	Kurz: EIN/AUS Lang: Dauerlicht 4 h	System	Anstehendes Signal: Volllicht	System
Verkehrszone Linie	x	–	02	150 Lux	2 min	1 min	–	x	–	–	10 %	–	–	–	Kurz: EIN/AUS Lang: Dauerlicht 4 h	System	Anstehendes Signal: Volllicht	System
Verkehrszone Linie dynamisch	x	–	03	150 Lux	2 min	1 min	–	x	–	–	100 %	10 %	–	–	Kurz: EIN/AUS Lang: Dauerlicht 4 h	System	Anstehendes Signal: Volllicht	System
Verkehrszone Fläche	x	–	04	150 Lux	5 min	5 min	–	x	–	–	–	–	10 %	–	Kurz: EIN/AUS Lang: Dauerlicht 4 h	System	Anstehendes Signal: Volllicht	System
Verkehrszone Fläche dynamisch	x	–	05	150 Lux	5 min	5 min	–	x	–	–	–	–	100 %	10 %	Kurz: EIN/AUS Lang: Dauerlicht 4 h	System	Anstehendes Signal: Volllicht	System
Verkehrszone Fläche dynamisch Safety	x	–	06	150 Lux	5 min	5 min	–	x	–	5%	–	–	100 %	10 %	Kurz: EIN/AUS Lang: Dauerlicht 4 h	System	Anstehendes Signal: Volllicht	System
Büro Standard	x	–	07	600 Lux	10 min	–	x	–	x	–	–	–	–	–	Kurz: EIN/AUS Lang: TouchDimm	Gruppe	Kurz: EIN/AUS Lang: TouchDimm	System
Grossraumbüro	x	–	08	600 Lux	10 min	–	x	–	x	–	–	–	30 %	10 %	Kurz: EIN/AUS Lang: TouchDimm	Gruppe	Kurz: EIN/AUS Lang: TouchDimm	System
Sitzungszimmer	x	–	09	600 Lux	10 min	–	x	–	x	–	–	–	–	–	Kurz: EIN/AUS Lang: TouchDimm	Gruppe	Kurz: Steuerprg Präsentation	System
Wohnzone	x	–	10	600 Lux	10 min	auto	–	–	x	–	–	–	–	–	Kurz: EIN/AUS Lang: TouchDimm	Gruppe	Anstehendes Signal: Volllicht	System
Verkehrszone Heim	x	–	11	300 Lux	5 min	∞	–	x	–	–	10 %	–	–	–	Kurz: EIN/AUS Lang: Dauerlicht 4 h	System	Anstehendes Signal: Verkehrszone Nacht	System
Handbedienung	x	–	12	–	12 h	–	–	–	x	–	–	–	–	–	Kurz: EIN/AUS Lang: TouchDimm	Gruppe	Kurz: EIN/AUS Lang: TouchDimm	System
Verkehrszone Nacht	–	x	H1	300 Lux	5 min	∞	–	–	x	–	10 %	–	–	–	Kurz: EIN/AUS	System	Anstehendes Signal: Verkehrszone Nacht	–
Präsentation	–	x	H2	–	10 min	–	–	–	x	–	–	–	–	–	Kurz: EIN/AUS Lang: TouchDimm	Gruppe	Kurz: Steuerprg Sitzungszimmer	System
Volllicht	–	–	H3	∞	∞	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	Anstehendes Signal: Volllicht	–
Test	–	x	tE	∞	5 s	–	–	x	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–

Software v1.03

